

**LOCHHAMER
LAIEN
BAUERN
BÜHNE**

**Jubiläumsprogramm
Herbst 2008**



Wir sind die Spezialisten im Würmtal!

Profitieren auch Sie von unserer
jahrelangen Erfahrung in der
Immobilienbranche.

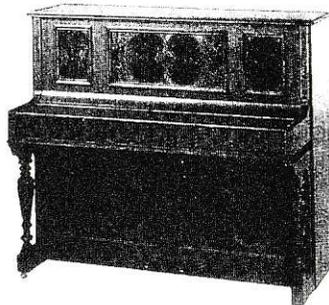
Als 'alte Gräfelfinger' kennen wir den
Markt im Würmtal besonders genau.



Rufen Sie uns an, wenn Sie verkaufen wollen!

ARIS

Annemarie Riedl Immobilien Service
Schulstrasse 16, 82166 Gräfelting
089-898889-0 Info@aris-immobilien.de
www.aris-immobilien.de



PIANO
FLÜGEL

MICHAEL HALLINGER

Klavierbaumeister

Mietinstrumente

Stimmungen – Reparaturen

Saiten für Hausmusikinstrumente

82152 Planegg · Heimgartenstraße 1 · Telefon (089) 8 59 64 81 · Fax 8 59 36 42

Gräfelting



**Grußwort des 1. Bürgermeisters
der Gemeinde Gräfelting,
Herrn Christoph Göbel**

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne!

40 Jahre ist es nun schon her, dass sich einige Schauspiellustige aus der Lochhamer Pfarrjugend zusammen getan haben, um das Theaterspiel in altbayerischer Mundart auch in Gräfelting lebendig zu halten.

Rund um unser Urgestein Ernst Pritschet - bis heute hoch gelobter und ausgezeichnete Schauspielleiter der Bühne - fanden sich die Gründungsväter der LLBB im Herbst 1968 zusammen und brachten gleich im Frühjahr darauf das erste Stück „Der verkaufte Großvater“ im Pfarrheim zur Aufführung.

79 Inszenierungen sind es seither - beinahe jedes Stück ist ausverkauft, im Frühjahr wie im Herbst. Und dennoch ist es bis heute ungebrochene Tradition der LLBB, die zweite Vorstellung eines jeden Stücks besonders den Gräfeltinger Senioren und Behinderten zu widmen und damit eines der schönsten Gräfeltinger Geschenke im Jahreslauf zu garantieren!

Gräfelting ist stolz auf seine Bühne, verleihen doch die „Bretter, die die Welt bedeuten“, nicht nur dem Schauspieler Glanz und Ansehen, sondern adeln auch die Kommune, in der sich das Theater befindet, zur Kulturstadt.

Das wiederum ist Gräfelting nun ohne Zweifel - insbesondere wegen Lochhams Laienbauernbühne, die weit über die Grenzen unserer

Frischer Fisch schmeckt.

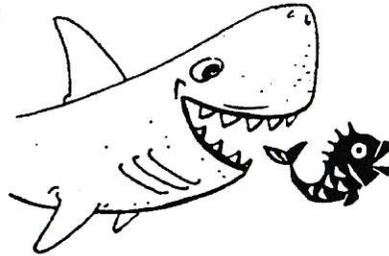
Nicht nur freitags.

Unser Fisch ist ein täglicher Hochgenuß.
Lassen Sie sich die fangfrische Vielfalt
von Seezunge bis Steinbutt,
von Kaiserbarsch bis Merlan schmecken.

Bei uns feinstens küchenfertig
vorbereitet.

Oder besuchen Sie unseren
Feinschmecker-Imbiss. Bei uns ist Fisch ein feiner Unterschied.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Wittmann und Crew.



**Lust auf
Meer?**



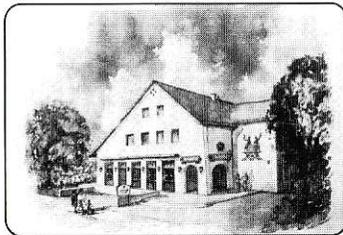
Fisch • Feinkost Wittmann

Pasinger Str. 30 (Nä. Schuhhaus Lugmaier) · 82152 Planegg
Telefon (089) 8 59 44 45 · Telefax (089) 8 59 45 14

Eigener Kundenparkplatz

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr · Montag geschlossen

Pschorrhof Lochham



Inh.: Oliver Langemann
Lochhamer Straße 78
82166 Lochham-Gräfelfing

Tel. 089 / 85 57 84
Fax 089 / 85 32 27
täglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr

Stammlokal der LLBB

Hier trifft man sich nach den Vorstellungen!
Preisgünstige und gute bayerische Küche
Fremdenzimmer • Kegelbahn • Kinderfreundlich

Gartenstadt hinaus Ruhm und Anerkennung erntet, und zu deren Vorstellungen die Besucher teils von weit her anreisen.

Schauspieler und Schriftsteller von Rang und Namen machten der LLBB im Laufe ihrer ereignisreichen Geschichte ihre Aufwartung und bezeugten damit ihren Respekt und ihre Anerkennung für die Qualität des dort gebrachten Schauspiels.

Persönlich wie im Namen der Gemeinde Gräfelfing gratuliere ich der LLBB zum 40. Geburtstag und verbinde mit diesem Glückwunsch meinen herzlichen Dank für die jahrzehntelange, wertvolle Bereicherung unseres Gemeindelebens durch ein Stück unschätzbar wichtiges wie beliebtes Kulturgut.

Mein besonderer Dank - ausdrücklich auch für die stete soziale Verantwortung und die aktive Mitwirkung des Vereins im Kreise der Gräfelfinger Ortsvereine - gilt neben allen Schauspielern und ehrenamtlich Tätigen rund um die Aufführungen dem Vorstand für seine bewährte und gute Arbeit und vor allem dem Spielleiter Ernst Pritschet, der geradezu das Herz der LLBB ist und für seine Verdienste von der Gemeinde daher hoch verdient mit der silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet wurde.

Ich wünsche der Bühne im fünften aktiven Jahrzehnt von ganzem Herzen alles Gute, weiterhin so viel Freude und Fortune bei den Aufführungen, viele treue Fans und einen glücklichen und gesegneten Weg zum ersten vollen, halben Jahrhundert Traditionstheater in Lochham!

Die Gemeinde wird der LLBB auch weiterhin voller Stolz auf die dort erbrachte Leistung aktiver und treuer Partner sein!

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Göbel
1. Bürgermeister
stellv. Landrat

Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll

bietet:

Fotoarbeiten

Gut - schnell - preiswert

Echte Farbfotos von digitalen Daten

Filme, Kameras, Zubehör

Fotokopien – sofort!

**Biometrietaugliche Passfotos
und Bewerbungsfotos gleich zum
Mitnehmen!**

und ... natürlich –
volles Drogerie-Sortiment

Telefon (089) 85 22 05

Fax (089) 8 54 17 93



82166 Gräfelfing
Bahnhofstraße 88
Ecke Rottenbucher Str.



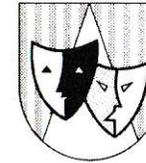
Feinkost · Obst · Gemüse · Käse · Wein

Konrad Rothermel

Kerschensteinstraße 4 · 82166 Lochham
Telefon/Fax 0 89/8 71 12 93

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. durchgehend von 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 7.30 - 12.30 Uhr

VERBAND
BAYERISCHER
AMATEURTHEATER e.V.
Im Bund Deutscher Amateurtheater e.V.
BEZIRK OBERBAYERN



Grußwort zum 40-jährigen Jubiläum vom Bezirksvorsitzenden, Herrn Sepp Käser

40 Jahre sind gemessen am Universum nicht mal ein Wimpernschlag und doch bald ein halbes Menschenleben. Wie viel Freude, Erfolg aber auch Ärger und Sorgen in diesen Jahren versteckt sind, wissen alle und trotzdem spielen sie wieder und immer wieder.

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Bestehen im Namen der 363 Mitgliedsbühnen im Bezirksverband Oberbayern.

Die Lochhamer Laien-Bauernbühne e.V. gehört zu den Juwelen im Amateurschauspiel in Oberbayern, weil sie es auch versteht, dem Geschmack des Publikums immer wieder aufs Neue zu entsprechen.

Dafür danke ich jedem Mitglied im Theaterverein, denn die Theaterkunst entsteht bereits beim Kampf mit den Behörden, der Organisation von Versammlungen, Verschicken von Einladungen, beim Textstudium zu Hause, beim Suchen nach Requisiten und Kostümen, an der Garderobe, an der Abendkasse, im Servicebereich, am Schalterpult, beim Bühnenbau, in der Maske und letztlich auch beim Reinigen und Putzen der Bühne und des Theatersaals.

Dreimal über die linke Schulter, die „Herzschulter“ der Lochhamer Laien-Bauernbühne mit ihrem Vorstand und einem großartigen Ensemble.

Toi, toi, toi!

Sepp Käser
Bezirksvorsitzender



Metzgerei Frank

Waldheimstr. 9 · 82166 Gräfelfing · Telefon 87 74 02

Mitgliedsbetrieb der Metzgerinnung München

- In unserem Betrieb trägt der Metzgermeister die persönliche Verantwortung.
- Gut ausgebildete und geschulte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewährleisten die Herstellung einwandfreier Produkte, sowie im Verkauf eine qualifizierte und individuelle Beratung unserer Kunden.
- Frische und Vielfalt sind Grundlage unseres Angebots. Unsere Produkte werden in handwerklicher Tradition hergestellt.
- Wir beziehen unsere Tiere bevorzugt aus der Region.
- Tierschutzaspekte, insbesondere die Einhaltung kurzer Transportwege, werden streng beachtet.
- Wir verarbeiten und veredeln nur Fleisch, dessen Herkunft sich jederzeit nachweisen lässt.

Liebe Gäste der LLBB,

im November diesen Jahres kann die LLBB ihr 40-jähriges Bestehen feiern.

Die LLBB ist stolz darauf, dieses Jubiläum mit Ihnen, verehrtes Publikum, feiern zu können. Viele Bühnen, die 1968 mit uns gegründet wurden, gibt es leider nicht mehr. Sie lösten sich aus den unterschiedlichsten Gründen auf oder aber Sie kämpften mit vielerlei Problemen, wie Nachwuchsmangel, sinkenden Zuschauerzahlen oder ihre Spielstätte ging verloren.

Wir können uns glücklich schätzen, diese Probleme nicht zu kennen und hoffen noch viele Jahre davon verschont zu bleiben. Dies ist sicherlich auch ein Verdienst unseres Spielleiters Ernst Pritschet: Ihm gelingt es immer neue Gesichter auf die Bühne zu bringen, die an unserem Verein und dem Theaterspielen Gefallen finden, sowie die Inszenierung von interessanten und aktuellen Stücken, die bei Ihnen, liebe Theatergäste, großen Anklang finden. Auch unsere langjährige Theaterheimat, das Pfarrheim in Lochham, trägt dazu bei. Hier ein Dankeschön an den Hausherrn Herrn Pfarrer Rintelen, sowie der Gemeinde Gräfelfing, die vor Jahren einen notwendigen Umbau finanziell unterstützte.

Mit dem Jubiläumsstück „Der Holledauer Schimmel“, ein Schelmenstück aus dem Hopfenlande von Alois Johannes Lippl, der viele Jahre in Gräfelfing gelebt hat, wollen wir Ihnen wieder ein besonderes Schmankerl bieten. Nach 1981 und 1998, damals zum 30-jährigen Jubiläum, führen wir bereits zum dritten Mal dieses bekannte Stück auf. Es ist dies die 79. Inszenierung unseres Spielleiters und Gründungsmitglieds Ernst Pritschet.

Die Vorbereitungen für dieses Stück laufen bereits seit einigen Monaten. Etliche Stunden haben viele helfende Hände aufgewandt, um Ihnen heute wieder einen unvergesslichen Abend zu bereiten. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Ohne Ihre Unterstützung, liebe Theaterbesucher, würden wir das Jubiläum sicherlich nicht feiern können. Für die Treue zu unserem Verein in den vergangenen 40 Jahren möchten wir uns im Namen der gesamten LLBB bei Ihnen sehr herzlich bedanken. Unsere Bitte an Sie: Halten Sie uns weiterhin die Treue und unterstützen Sie uns wie bisher.

Ihre Vorstände der LLBB

Gerhard Fuchs
1. Vorsitzender

Peter Köstler
2. Vorsitzender

Schöne Nägel gibts bei uns! *...schon seit über 8 Jahren!*



Neumodellage Acryl o. Gel	59 €
Naturnagelverstärkung	39 €
Refill Acryl oder Gel	32 €

Stella Zwicker

Leiblstraße 9 Telefon 089/89 86 08 06
82166 Gräfelfing Mobil 0179/520 06 39

www.studiostella.de

Testen Sie uns!

Neukunden erhalten

15% Rabatt

Ist Ihr Zuhause sicher?

Splitterschutzfolie

für Fenster, Glastüren, Spiegel usw.

Zum Schutz Ihrer Familie!

Außerdem bieten wir Ihnen:

- Folienbeschriftungen
- Technische Illustrationen
- Textilveredelung
- Displayschutzfolien
- Drucksachen
- 3d-Grafiken
- Webdesign
- Stempel

☎ 089-89892105 • www.meltix.de



MELTIX - Agentur & Werbetechnik

Michael A. Zwicker
Leiblstraße 9
82166 Gräfelfing/Lochham

Telefon 089-89 89 21 05

Telefax 089-89 89 21 06

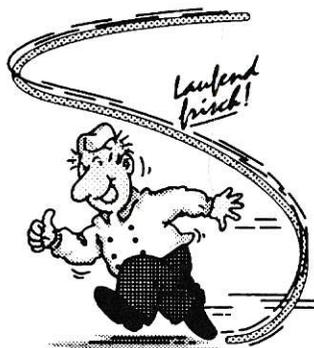
email info@meltix.de

Bäckerei  Konditorei
Sickinger
*...besser schmeckt
 was Sickinger bäckt!*

Auch wir geben unseren Senf dazu!

Probieren Sie unser neues
 Bratkartoffelbrot
 mit Senfkruste.
 Deftig bayerisch
 wie die LLBB.

Bestellzentrale:
 Tel. 897 06 60 · Fax 89 70 66 26



Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen
www.LLBB.de

Alles, was in
 der Freizeit
 Leib und Seele
 zusammenhält ...

Wüster

Inhaber:
 Stockamp GmbH
 Aubinger Str. 2 a
 82166 Lochham
 Tel. 87 74 26
 Fax 87 07 79

Toto - Lotto
 Annahmestelle
 Zeitschriften
 Zeitungen
 Schreibwaren
 Farbfotokopien

Durstquelle
 Weine u. Spirituosen
 Heimdienst
Tabakfass
 das Raucherparadies
 in Lochham

WIR STELLEN VOR
AKTEURE DER LLBB

Heute: Die Perspektive muss stimmen

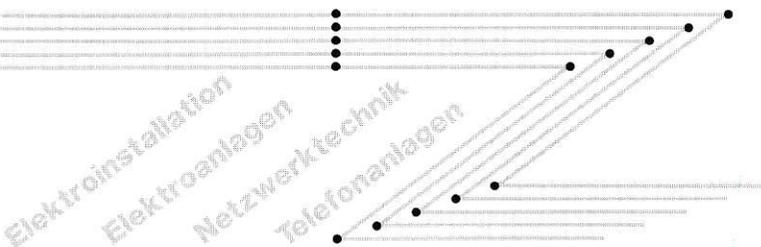
Der Bühnenmaler: Günther Köhler



„Da san so drei Buidl im Jahr zu malen“, so lockte einst der unvergessene Sigi Segl seinen Spezl Günther zu den Lochhamer Theaterfreunden. Dies geschah im Jahre 1983, als der bisherige Gestalter der Bühnenbilder Karl Wettstein Pinsel und Palette niederlegen musste. Dass daraus eine jahrelange innige Verbindung mit dem Verein entstehen würde konnte noch niemand ahnen. Auch dass aus den „drei Buidln“ häufig sehr viel mehr wurde, nämlich Riesenstücke mit bis zu zwölf Bühnenbildern, fantastischen Faschingsdekorationen und vielem Anderen mehr, war zu dieser Zeit auch noch nicht klar.

Wenn Günther Köhler, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiern konnte, auch heute nicht mehr aktiv den Pinsel schwingt, seine Ideen und sein Rat sind immer noch gefragt. Er war nicht nur Ausführer, sondern auch Entwerfer und Motivator, der sowohl seiner Frau Annemarie, wie auch seiner Tochter Bärbel und vielen LLBB-Aktiven künstlerische Aufgaben übertrug.

Welch ein Glück, dass Helmut Köstler die Köhlers in den Kreis der Theaterfreunde brachte, „wenn wir uns aber schon erst einmal die Leute genau angeschaut haben,“ wie die inzwischen 87-jährige Annemarie bemerkt. Denn neben der Gestaltung des Bühnenumfeldes hat der Günther auch bereits zweimal statt des Pinsels den Besen geschwungen.



Elektroinstallation
Elektroanlagen
Netzwerktechnik
Telefonanlagen

Zeidler GmbH
Meisterbetrieb

www.zeidlergmbh.de

Igelgarten 3
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 - 840 60 500
Fax 089 - 840 60 502

Sowohl als Straßenkehrer in Carl Borro Schwerla's „Graf Schorschi“ als auch als Kaminkehrer und Schrecken der Hausfrauen im „Geisterbräu“ konnte Köhler seine komödiantischen Fähigkeiten dem Publikum näher bringen.

Sein Hauptaugenmerk blieb jedoch auf die detailgetreue Abbildung des Bühnenumfeldes gerichtet, wobei er betont, „dass man beim Bühnenbild immer die richtige Perspektive beachten muss, um jedem Zuschauer, ob er ganz vorne oder ganz hinten sitzt, ein glaubhaftes spielunterstützendes Ambiente zu bieten.“

Der gelernte Flugzeugbauer übernahm nach dem Krieg die schon seit 1919 bestehende Kunstgewerbefirma seines Vaters und konnte seine künstlerischen Ambitionen dort ausleben, wobei die besonderen Lampenschirme als Spezialität heute sicher noch in vielen Räumlichkeiten für angenehme Atmosphäre sorgen. Erst seit 1995 ist Köhler im „Unruhestand“, wofür schon Haus und Garten, die Familie und die vielen Hobbys sorgen. Schnitzen und Schmieden, Dichten für diverse Feste und natürlich der geliebte Bergsport, dem er als Vorstand der Bergsportabteilung des TSV Gräfelfing jahrelang gefrönt hat, hielten ihn auch weiterhin auf Trab.

Da die Gesundheit leider nicht mehr so ganz in Ordnung ist, lehnt sich Günther heute gemütlich neben seinem Kachelofen zurück und beobachtet mit Freude die Weiterentwicklung des Theaters. Sein Enkel Christian mit Ehefrau Alexandra führen die Familientradition bei der LLBB in vorbildlicher Weise fort und ein Treffen in froher Runde mit den Freunden aus dem Verein gibt ihm das Gefühl, nicht vergessen zu sein.

„Man wurde eben gebraucht“ ist die einfache und klare Begründung zum Thema, warum er bei der LLBB sei. Dass die Truppe weiterhin zusammenhält, die Spielleitung noch viele gute Einfälle zur Freude der Gäste hat und es gesundheitlich und familiär weiterhin gut geht, ist der Wunsch für die Zukunft.

Diesem kann man sich nur anschließen.

Danke Günther!

hs



Lotto Lang Toto

Schreibwaren · Geschenke
Zeitschriften · Tabakwaren

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

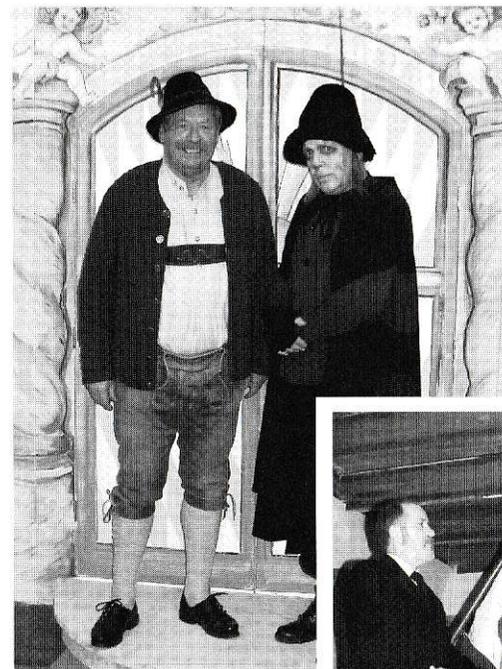
Pasinger Str. 8
82166 Gräfelfing
Telefon und Fax:
089 / 89 89 26 43

LIBB-SPLITZER

Auf der Bühne



**Geister
und
Grattler**



**Um Tod und
Geburt: 2003,
2006 und
erster Versuch
1961**



LLBB-SPLITTER

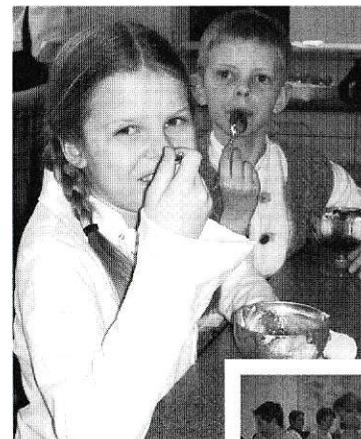
Die Gäste



**Der Autor
des Brandner
Kaspars:
Kurt Wilhelm**



Unvergessener Besuch: Ernie Singerl



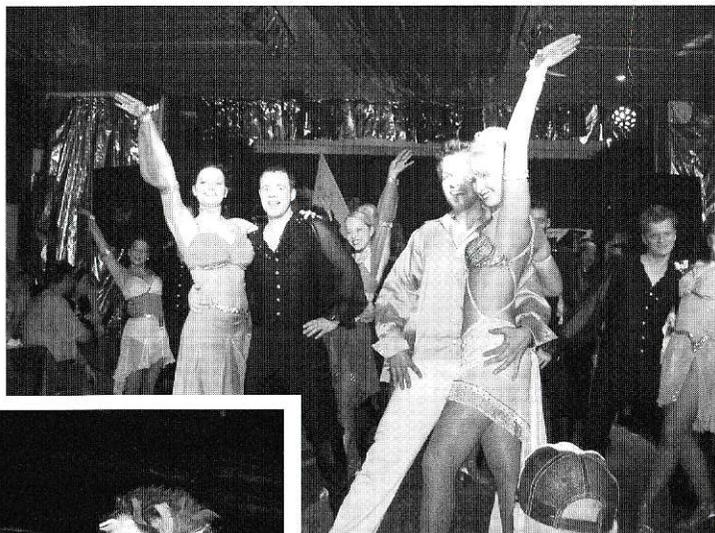
**Alt und Jung:
Spaß und
Pausenvergnügen**



**Das
Wichtigste:
Zufriedene
Gäste**

LLBB-SPLITTER

Der Fasching



**Große Show
und
bunte Vögel**



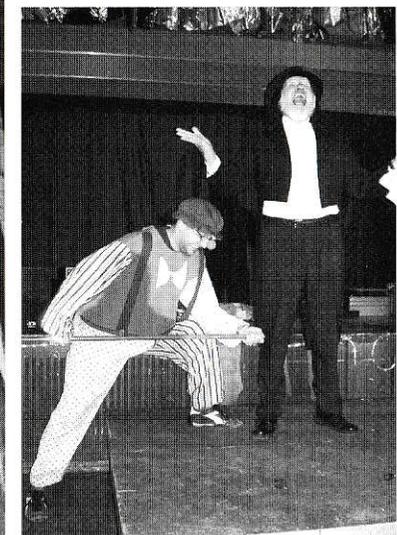
Kinderfaschingsfreude



**Ein tanzender
Souffleurkasten**



Spitzen Dekoration



LLBB-Showtime



Frühjahr 2008: „Mit Vollgas ins Glück“ (Gabi Fischer, Christian Köhler)



Frühjahr 2008: „Mit Vollgas ins Glück“ (Gabi Fischer, Ernst Pritschet, Stefan Gruber)

Alois Johannes Lippl - Altbayer und Gräfelfinger



Der Autor des „Hollедauer Schimmels“, Alois Johannes Lippl, wurde 1903 in München geboren und starb 1957 in seinem Haus in der Gräfelfinger Geigerstraße.

Hellmuth Kirhammer, der Herausgeber des von Lippl konzipierten bayerischen Ehrenspiegels, würdigt in einem kurzen und treffenden Vorwort die Persönlichkeit des Autors:

„Alois Johannes Lippl war Bayer seiner Abstammung und Geburt nach, Europäer seinem Geist nach und fühlte sich als praktizierender Katholik der christlichen Tradition verbunden.“

Wer jemals Gelegenheit hatte, mit dem Schriftsteller und Theatermann Lippl ins Gespräch zukommen, kann Kirhammers Feststellungen nur unterstreichen. In seinem verhältnismäßig kurzem Leben hat Lippl vieles angepackt und erfolgreich zu Ende gebracht. Er war Leiter der Hörspielabteilung des Bayerischen Rundfunks, Chefredakteur der Katholischen Kirchenzeitung, Präsident des Bayerischen Jugendrings und Intendant des Bayerischen Staatsschauspiels. Er schrieb große Bühnenstücke und Hörspiele, verfasste Bücher und Drehbücher, inszenierte auf Schauspielbühnen und im Fernsehen. Titel aus den verschiedensten literarischen Genres wie z. B. „Die Pflingstorgel“, „Der Passauer Wolf“, „Die Apostelwascher“, „Die Saldenburger Weihnacht“, „Das Salzburger Krippenspiel“ und „Der Totentanz“ beweisen die Bandbreite seines Schaffens. Ein Großteil seines Lebenswerks ist in der Stille seines Gräfelfinger Domizils entstanden.

In Lippls Nachlass wurde folgender Text gefunden, der seine Lebensphilosophie widerspiegelt: „Ich habe zwei Weltkriege erlebt, eine müde Revolution, zwei Inflationen, die Jugendbewegung, ein Tausendjähriges Reich, Luftangriffe, den Fragebogen und das deutsche Wunder. Was ich erlebte, war bei Gott nicht immer vergnüglich. Aber die Stunden, die schön waren, besitzen doch ein solche Gewicht, dass auf der negativen Seite die schlechten Posten ausradiert sind. Und wenn ich schreibe, denke ich nicht so sehr an das, was mich ärgert, lähmt oder bedrückt, sondern mehr an die helleren, glücklicheren Bereiche, die sich mir auftaten. Das ist nun kein billiger, rosenroter Optimismus, kein simples Hinweghüpfen über die oft recht raue Wirklichkeit: es ist einfach der Gaube, dass die Menschen am Guten und Schönen mehr Freude haben als am Schlechten und Hässlichen.“

Sigi Segl †

„Der Holledauer Schimmel“

von Alois Johannes Lippl

Ein Schelmenstück aus dem Hopfenlande in 13 Bildern

Musik: Karl List

PERSONEN UND IHRE DARSTELLER:

DIE HASELBACHER:

Korbinian Blasl, Bürgermeister u. Brauereibesitzer Adolf Frank
Rosa, seine Frau Gisela Fuchs
Anna, beider Tochter Katja Pfeil
Leopold Kreigaderer, Metzger Peter Sill
Silvester Hundhammer, Großbauer Herbert Reichelt
Gustav Rabhendl, Glasermeister Ernst Ruhmaseder
Josef Bifang, Gemeindediener Helmut Köstler
Severin Stülpnagel, Schuster Christoph Götz
Der Greislinger, ein alter Bauer Michael Hofmann
Moni, junge Dienstmagd Gabi Miedl
Der Rossknecht Blasl Klaus Lorenz

DIE ÜBRIGEN:

Thomas, Bräubursch in Haslbach Hans Klostermeier
Burgl Huber, junge Dienstmagd Kerstin Mundel
Der Ziberl-Toni Ernst Pritschet
Dodl, Nachtwächter und Totengräber Peter Schaupp
Notar von Geiselreut Ernst Hanke
Der Amtsrichter Rudi Böhm

JUNGE BURSCHE UND MÄDEL AUS HASELBACH UND BANZING:

Julia Fuchs	Martin Steet
Alexandra Fuchs	Benedikt Kutzner
Tanja Appelman	Christian Scharl
Franziska Wagner	Lukas Kroha
Theresa Schönhofer	Korbinian Zirk

DIE BANZINGER:

Sebastian Ziechnaus,
Bürgermeister u. Brauereibesitzer Reinhard Radlinger
Andreas, sein Sohn Christian Köhler
Zeno Metzenleitner, Müller Jochen Schmick
Damian Huß, Schmied Kurt Mory
Simon Blunz, Großbauer Helmut Stadler
Kassian Stierl, Schneider Herbert Fromm
Alois Eigelsperger, Gemeindediener Michael Schlembach
Der Rossknecht des Ziechnaus Stefan Groß
Die Walperin, ein altes Weib Wera Schröder

DIE ÜBRIGEN:

Posthalter von Geiselreut Walter Giltner
Der Wirt von Prenning Günter Thalhofer
Erster Gendarm Gerhard Fuchs
Zweiter Gendarm Ludwig Balk
Dritter Gendarm Peter Sickinger jun.
Vierter Gendarm Jerome Bazille

DIE MORITATENSÄNGER: Heinz Schröder
Trixi Winneberger
Bärbel Schaupp

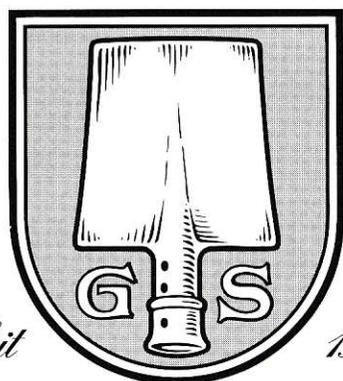
UND DIE WÜRMLEITNMUSIK: Leitung Alfons Fischer

Inszenierung und Spielleitung: Ernst Pritschet
Jeweils 15 Minuten Pause nach dem 5. und 8. Bild.

Theater- spieler raten ...



Franziskaner
Das Frische an Bayern.



Seit 1397

SPATEN
München

... trinke
Spaten!

DIE MANNSCHAFT HINTER DER BÜHNE:

Bühnenbau und Dekoration	Helmut Köstler Klaus Lorenz Jochen Schmick Herbert Reichelt
Bühnenmalerei	Helmut Oppel Gunda Herz Sieglinde Lorenz
Ton	Alfons Fischer Florian Strobel Andreas Fuchs
Beleuchtung	Herbert Reichelt
Maske	Birgit Strobel Alexandra Mory-Köhler
Frisuren	Margit Fritsch
Kostüme und Requisiten.....	Elfriede Hanke Helmut Köstler Beate Kroha Brigitte Zirk Heidi Arnold
Souffleuse	Gabi Braukhaus
Vorredner	Peter Köstler
Bühneninspektion	Stefan Gruber Roland Schachner

Mit Lachsalven ins Jubiläumsjahr

VON CHRISTOPH KASTENBAUER

Lochham ■ „Mit Vollgas ins Glück“ heißt das diesjährige Frühjahrsstück der Lochhamer Laienbauernbühne und mit voller Lachsalven-Geschwindigkeit ging es am Samstag bei der Premiere im Pfarrsaal von St. Johannes ins 40. Jubiläumsjahr des Vereins, der im Herbst die dramatische Tachometerzahl erst so richtig aufdrehen will.

Auch wenn die volle Motorleistung der LLBB für den Herbst noch Reserven übrig hat (geplant ist erneut Klassiker und Großprojekt „Holledauer Schimmel“), röhrt es doch schon kräftig auf den wohl bekanntesten Bühnenbrettern der Gartenstadt, wenn es auch diesmal mehr der dynamisch witzige Sportflitzer war, denn die klassische Luxuslimousine.

Das Stück von Ulla Kling ist leicht zu verstehen, dessen komödiantisch-dramaturgische Verstrickungen sind einfach gebaut und

werden am Ende leicht und unproblematisch gelöst. Dass die Aufführung dennoch von höchst unterhaltsamem Charme geprägt und trotz der Vorhersehbarkeit nie Langeweile aufkommen ließ, hatte zwei Gründe.

Erstens das wohltuend unaufgesetzte Spiel der Akteure und zweitens die liebevolle Inszenierung einer Alt-und-Jung-Krise, deren erster, zweiter und dritter Frühling sich gegenseitig in die Quere kommen.

Die Figuren sind wandelbar in ihren verschiedenen Krisen, was den Akteuren ein großes Maß an mimischer Variabilität abverlangt. Da gibt es einmal dem Generationenkonflikt zwischen dem Juniorchef einer Autowerkstatt (Stefan Gruber) und den Senior (Ernst Pritschet), der vor lauter Kurzsichtigkeit mehr kaputt macht als repariert, während sein Sohn lieber wichtigtuerisch Anzüge trägt als sich schmutzig zu

zu machen. Wenn beide dann auch noch auf die gleiche junge verführerische Sekretärin (Alexandra Mory-Köhler) fixiert sind, verlagert sich der Konflikt auf eine andere, höchst unterhaltsame Ebene. So wird Seniorchef Pritschet auf seine alten Tage vom altergriesgrämig polternden Tollpatsch zum schwungvoll strahlenden Tangotänzer, während sein arroganter Sohn (Gruber) auf den keusch geschlossenen Lippen von Sekretärin Trixi (Mory-Köhler) seine liebevoll gutmütige Seite entdeckt.

Die ältere Sekretärin Döderlein (Gabi Fischer) ist derweil auf amüsantem Kriegsfuß mit ihrem Computer und allgemein der modernen Welt, während ihr Herz heimlich für den Senior schlägt, was sie aber genial schnippisch und kauzig zu verbergen weiß. Ein junges Liebespaar darf bei soviel Alt-und-Jung-Irrungen natürlich nicht fehlen, Geselle Kurt (Christian Köhler), immer einen frechen Spruch auf den Lippen, verliebt sich, wie so oft der Fall, in das genaue Gegenteil, die schüchterne Blumenverkäuferin (Julia

Fuchs), die in ihrer ersten Rolle überhaupt die Figur des naiv lieben, Augenwimpern nieder-schlagenden Mädchens von nebenan mit großartiger Überzeugungskraft ausfüllte.

Den kleineren Auftritten an diesem Abend gelang es geschickt, heitere unverfängliche Nebenschauplätze zu eröffnen, um so innerhalb des Stücks für noch mehr Abwechslung zu sorgen.

Genial der schwäbelnde Kunde Michael Hofmann, der sein Auto schon mal im Bach parkt oder bei leerer Tankfüllung einen Motorschaden deklariert. Oder das streitende Ehepaar Irlinger (Brigitte Zirk und Ernst Ruhmstedt), wo trotz überwiegender Lautstärke des Mannes am Ende die Frau eben doch das Sagen hat. Den perfekten Autowerkstatt-Kunden mimte Adolf Frank, der sich ergeben in die teure Reparatur fügte, während die Zuschauer im Pfarrsaal sich entspannt lachend zurücklehnen konnten, in der Überzeugung für ihre Karten keinen Cent zu viel ausgegeben zu haben.

So erreichen Sie uns immer:

www.LLBB.de

**Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder
der LLBB e.V.**

Helmuth Jörger	1979
Wilhelm Schröder	1979
Werner Nollert	1983
Karl Wettstein	1983
Josef Lenz	1984
Irmi Schwitz	1984
Joachim Schur	1988
Alois Schwitz	1990
Arthur Helmbrecht	1990
Hans Herz	1992
Friedrich Fritz	1994
Gerda Helmbrecht	1995
Alexander Görler	1998
Josef Stadler	1999
Sigi Segl	2000
Dietmar Brendel	2000
Fritz Andrae	2000
Margarete Wettstein	2001
Gunda Schwitz	2002
Erwin Buchbauer	2003
Ignaz Gürtler	2004
Heinz Furbach	2007
Gerhard Wannersdorfer	2007
Rolf Overbeck	2008

„Er war ein LLBBler mit Leib und Seele“

Zum Tod von Rolf Overbeck



Am 30. Juli 2008 verstarb im Alter von 65 Jahren unerwartet und viel zu früh unser Mitglied Rolf Overbeck.

Die Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V. ist tief betroffen vom plötzlichen Tod ihres Mitgliedes Rolf Overbeck, einem Mann der ersten Stunde des Vereins. Über 35 Jahre war er Mitglied im Verein, stets treu und eng verbunden.

Rolf Overbeck war engagiert in zahlreichen verschiedenen Funktionen und Bereichen: Viele Jahre Kassier, später

Kassenprüfer des Vereins, Organisator von Ausflügen, stets für alle Dienste hilfsbereit zur Stelle und natürlich als Schauspieler auf der Bühne.

Für uns und sein Publikum wird er als echter „Charakterkopf“ in Erinnerung bleiben. Viele Rollen hat er gespielt, mit ganzem Körpereinsatz und einer unvergleichbaren bayerisch-gemütlichen, verschmitzten Art. Auch im großen Herbststück im Jubiläumsjahr sollte Rolf natürlich wieder mit dabei sein. Dies kann er nun nicht mehr, gleichwertigen Ersatz für seinen unnachahmlichen Charakter wird es nicht geben.

Rolf Overbeck war mit Leib und Seele bei seiner LLBB. Weder berufliche Belastung, private Interessen wie das Wandern in der Natur, noch der weite Weg seit seinem Umzug nach Bockhorn bei Erding konnten ihn abhalten. Er kam gerne und regelmäßig zu seiner Bühne in Lochham zum Theaterspielen, Arbeiten oder einfach nur zu seinen Freunden an den Stammtisch.

Rolf Overbeck wird uns fehlen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten als guten Freund und engagierten LLBBler. Wie so viele Menschen weit über Lochham hinaus sich an ihn erinnern werden als herzlichen Menschen, tüchtigen Kollegen und liebevollen Vater und stolzen Großvater.

Peter Köstler

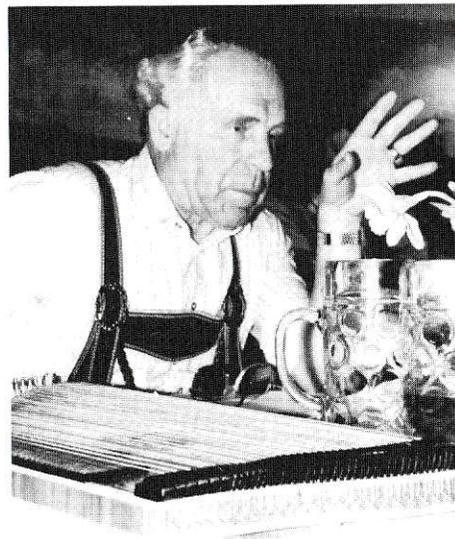
LIBB-SPLITTER

Das Frühjahrssingen



**Unverzichtbar:
Die
Würmleitm-Musi**

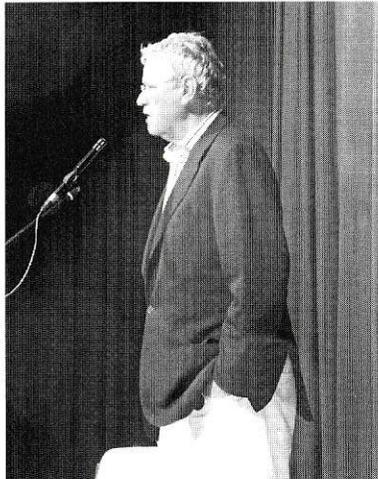
**Unvergessen:
Sigi Segl**



**Boarisch
geht's
zua in
Lochham**



Sternstunden des Humors: Gerhard Polt bei der LLBB



Ihn einzuordnen gelingt nicht. Ist er Kabarettist, Komiker, Schauspieler? Nein, er ist, wie schon der hochverehrte Lorient feststellte, ein Ereignis.

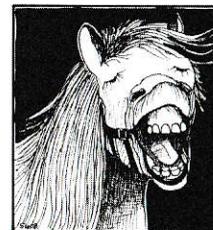
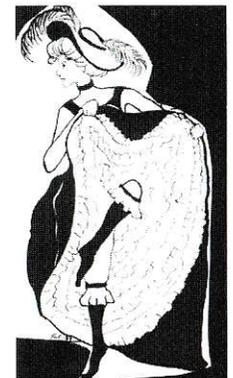
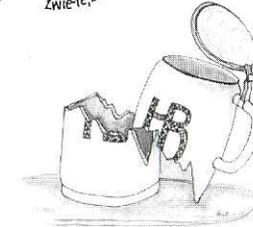
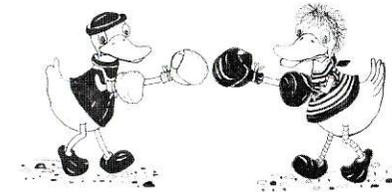
Dieses Ereignis, Gerhard Polt einmal live zu erleben, zu dem die Lochhamer Theaterfreunde anlässlich ihres 40. Geburtstages eingeladen hatten, ließen sich mehr als 600 Gäste am 3. Juli 2008 in der Mehrzweckhalle des Kurt-Huber-Gymnasiums in Gräfelfing nicht entgehen. Die Karten waren natürlich in kürzester Zeit vergriffen.

Nach kurzer Begrüßung der Gäste durch den Vorstand Gerhard Fuchs gehörte die Bühne der bayerischen Satire und den polttypischen Geschichten. Ob es um das Problem mit den PISA-Finnen geht oder die Frage, wann Geschichte eigentlich beginnt, immer baut Polt einen Spannungsbogen auf, der die Zuschauer erst ratlos, dann erkennend und schließlich verstehend zurücklässt. Ein kantiger Humor verbunden mit besonderer Logik zeichnet die Erzählungen, häufig von hinten beginnend, aus.

Auch die Fragen, wozu Minderheiten gut seien, wo doch „die Demokratie sowieso der Mehrheit gehört“ oder wieso wir noch immer kein CSU-Museum haben, standen im Raum. Ebenso wie der Denkanstoß, was Konsequenz beim Ertrinken von Nichtschwimmern oder Schwimmern bedeute bzw. warum keine Leadertypen wie der Berti Hinterschweifinger bei einem großen Versicherungskonzern mehr nachkommen.

Nach einigen Zugaben entließen Polt und die LLBB die heitere und manchmal nachdenkliche Gästeschar erneut mit der Frage „Was ist dieser Polt eigentlich?“ in die Nacht. Die Antwort kann nur lauten: Er ist einfach einmalig. hs

Wer hat das schon?
Zu jedem Stück das passende Logo!



kreiert von Siegi Lorenz





Herzlichen Glückwunsch.

Wir freuen uns mit Ihnen.

Als langjähriger Partner und Förderer gratulieren wir der Lochhamer Laien Bauernbühne zum 40-jährigen Bestehen und wünschen weiterhin viel Erfolg.

 **KREISSPARKASSE**
MÜNCHEN STARNBERG

089 238010 · www.kskms.de

Mit Ideen und Engagement

Alles begann von 40 Jahren im „Waldheim“

Eines Abends steckten sie die Köpfe noch mehr als sonst zusammen, dort im Stammlokal der Lochhamer Jugend, in Berti Schnaubelts ehemaligem „Waldheim“ und geboren war die Theater-Idee.

Nicht, dass sie noch keine Erfahrung gehabt hätten, diese Handvoll ehemaliger Ministranten der Pfarrei St. Johannes. Bunte Nachmittage und 1961 sogar ein ganzes großes Theaterstück hatten sie unter der Leitung von Ernst Pritschet schon auf die Bühne gebracht. Doch nach dem erfolgreichen „Siebten Bua“ trat erst einmal eine längere „Nachdenk-, Familiengründungs- und Karrierebastel-Pause“ ein, bis eben zu jenem Abend im Herbst 1968.

Es waren viel guter Wille, noch mehr Initiative, jedoch wenig Geld vorhanden. Aber, wie man weiß, entstehen gerade unter diesen Voraussetzungen oftmals die besten Unternehmungen.

So geschah es, dass bereits im Frühjahr 1969 der Vorhang zur ersten oder soll man sagen zur zweiten Premiere aufging. „Der verkaufte Großvater“ war ein solch durchschlagender Erfolg, dass seitdem im Frühjahr und Herbst in Lochham Theaterzeit ist.



Am 12.7.1973 verzeichnet das Protokoll die offizielle Gründung mit Namensgebung und Eintrag in das Vereinsregister. Die damals 31 Mitglieder hatten sich vorgenommen, den alten bayerischen Brauch des Komödienspiels auch wieder ins Würmtal zu bringen. Bayerische Lebensart, fernab von Klischees, in klassischen und modernen Stücken,

aber auch humorvolle, charmante Komödien prägen seither den Stil der Lochhamer Theatermacher.

Von Anfang an Mentor und verantwortlich für die Auswahl der Stücke und Inszenierungen ist Spielleiter Ernst Pritschet. Seit nunmehr 40 Jahren trägt er damit die Hauptverantwortung für das Gelingen der Theaterinszenierungen.

Höhepunkte des Lochhamer Theaterlebens gab es viele. Es wurden schon praktisch alle bayerischen Klassiker auf die Bretter des Jugendheims gebracht, wie z. B. die Lippl-Stücke „Der Holledauer Schimmel“ und „Die Pflingstorgel“, aber auch „Die Dachserin“, „Brautschau“ und „Die Witwen“ von Ludwig Thoma. Nicht vergessen werden dürfen „Der Brandner Kaspar“ und die zahlreichen Stücke von Ulla Kling und Maximilian Vitus.



Frühjahr 2008: „Mit Vollgas ins Glück“ (Christian Köhler, Julia Fuchs)



Frühjahr 2008: „Mit Vollgas ins Glück“ (Stefan Gruber, Brigitte Zirk, Ernst Ruhmaseder)

D'rumherum: In dieser neuen kleinen Serie stellen wir Orte, Tätigkeiten und Personen vor, die sich rund um die Aufführung eines Stückes und das Vereinsleben ranken.

Die Bühnenmaler

Der bekannte Theater- und Literaturkritiker Gustav Seibt stellt fest: „Das Theater ist das schönste und älteste Lügengewerbe der Welt. Es zeigt wirklich, was in Wirklichkeit nicht ist.“ Um diese Wirklichkeitsillusion zu erzeugen, benötigt man neben den Schauspielern und Kostümen auch die Darstellung der Spielumgebung, das Bühnenbild.



Bei den Lochhamer Theatermachern ist eine sehr aktive und kreative Malertruppe am Werk. Sie fertigen vom Entwurf und der sog. „Feinmalerei“ durch Sieglinde Lorenz und Helmut Oppel bis zur Fertigstellung durch die im LLBB-Jargon „Grobmalerei“ genannten Helmut Köstler und Gunda Herz diese Spielumgebung aus einem Guss.

Helmut Oppel betont, dass die Perspektive bzw. Tiefe der Bilder wichtige Elemente sind, die dem Zuschauer, unabhängig von der Sichtposition, die richtige Illusion vermitteln sollen. Sieglinde Lorenz ergänzt: „Das Bild muss wie selbstverständlich zum Geschehen und den Kostümen passen, ohne das Spiel zu übertrumpfen“.

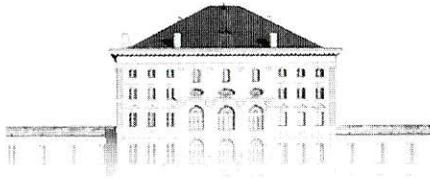
Bereits seit Anfang Juni diesen Jahres haben sie die Pinsel geschwungen, um die von Helmut Köstler entwickelte Gesamtplanung aus den alten Entwürfen der Jahre 1981 und 1998 rechtzeitig vor Probenbeginn des „Schimmels“ fertig zu stellen. 13 Bühnenbilder bildeten die große Herausforderung: Von der Idee über den Entwurf bis zum sog. „Finishing“.

Vorhang auf, lasst es uns sehen!

hs

Seniorenwohnheim Nymphenburg

- Gepflegte Wohnungen bis zu 72m²
- TÜV-zertifizierter Pflegedienst
„rund um die Uhr“ in
allen Pflegestufen
- Vielfältiges, individuelles Serviceangebot



Wohnen am Schloss

**Menzinger Str. 1
80639 München
Tel. 17 91 94-0**

www.seniorenwohnheim.de

*Suchen Sie ein passendes Geschenk
zu den verschiedensten Anlässen?*

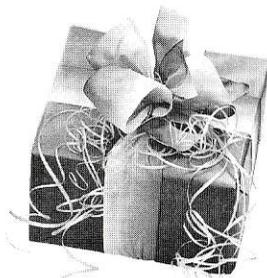
*Dann schauen Sie doch mal
bei uns vorbei!*

s'Geschenk-Paradies

hält für Sie schöne und nützliche Dinge bereit!

Bahnhofstr. 104
82166 Gräfelfing
Tel.: 089/89 86 86 82
Inh.: Petra Groß

Öffnungszeiten:
Mo Fr: 9.00 18.00 Uhr
Sa 9.00 13.00 Uhr



Vor 25 Jahren

Erinnern auch Sie sich noch an unser Stück, das wir vor 25 Jahren im Herbst 1983 spielten?

Es handelte sich dabei um ein Werk des allen bekannten Erfolgsautors und Garanten originellen bayerischen Humors Maximilian Vitus. Er war bei der Lochhamer Laienbauernbühne schon lange kein Unbekannter mehr, als Ernst Pritschet beschloss, den Schwank „Nix für unguat“ auf die Bühne zu bringen.

Der ledige Uhrmacher Ungemach wird von seiner Schwester Katrin versorgt. Eines Tages betritt ein verwehrlostes Mädchen den Laden, um eine Uhr zu kaufen. Sie hat Angst vor ihrem rabiaten Vater, dem sie seine kaputte Uhr ersetzen muss. Ohne neue Uhr kann sie jedoch nicht zurück ins elterliche Haus. Ungemach nimmt sie deshalb zunächst bei sich auf. Doch dann kommt der Vater und will seine missratene Tochter wieder abholen ...

Damals standen auf der Bühne:

Peter Sickinger, Christl Wirth, Peter Schaupp, Ernst Ruhmaseder, Bärbel Sickinger und Werner Mairhofer.

WS



Erkennen Sie sie noch auf unserem Archivbild?

Foto: LLBB-Archiv

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	5	24	1981	„Der weisbscheue Hof“ von Albert Martens	6
2	1969	„Peter und Paul“ von Franz Vogel	5	25	1981	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	12
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	5	26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	8
4	1970	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5	27	1982	„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	9
5	1971	„Der Schlawiner“ von F. L. John	5	28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	9
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	5	29	1983	„Nix für unguad“ von Maximilian Vitus	7
7	1972	„Fürst Wasl“ von Maximilian Vitus	5	30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	8
8	1973	„Das goldene Ganserl“ von Hanns Bauer	5	31	1984	„Weil mir zwoa Spezi san ...“ von Maximilian Vitus	8
9	1973	„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	5	32	1985	„Die Pfiingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	12
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	5	33	1985	„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	8
11	1974	„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	5	34	1986	„Brautschau“ und „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	9
12	1975	„Der Danzer geht um“ von Monika Lechner u. Theo Maler	5	35	1986	„Das Millionbett“ von Maximilian Vitus	8
13	1975	„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	6	36	1987	„Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler	9
14	1976	„Die pffiffige Urschl“ von Franz Schaurer	6	37	1987	„Heirat auf Befehl“ von Josef Zeitler	7
15	1976	„Thomas auf der Himmels- leiter“ von Maximilian Vitus	6	38	1988	„Graf Schorschi“ von Carl Borro Schwerla	10
16	1977	„Die Geisterbraut“ von Hanns Bauer	6	39	1988	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	11
17	1977	„Peppi trägt Lachschuhe“ von Josef Anton Schuler	6	40	1989	„Bäckermeister Striezl“ von Ulla Kling	8
18	1978	„Alles beim Teuff“ von Maximilian Vitus	6	41	1989	„Die Ledigensteuer“ von W. Kalkus	8
19	1978	„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ von Franz Schaurer	6	42	1990	„Lieber lügn als fliagn“ von Hans Gnant	7
20	1979	„No amoi a Lausbua sci“ von Franz Schaurer	6	43	1990	„Bleib cool Mama“ von Ulla Kling	8
21	1979	„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	6	44	1991	„Der fidele Hausl“ von Franz Schaurer	7
22	1980	„Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	6	45	1991	„Die Lügenglocke“ von Fred Bosch	7
23	1980	„Der Bauerndiplomat“ von Sepp Faltermaier	7	46	1992	„Sei doch nicht so dumm“ von Ulla Kling	7



Frühjahr 2008: „Mit Vollgas ins Glück“ (Alexandra Mory-Köhler, Stefan Gruber, Ernst Pritschet)



Frühjahr 2008: „Mit Vollgas ins Glück“ (Alexandra Mory-Köhler, Michael Hofmann, Christian Köhler)

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
47	1992	„Herz ist Trumpf“ von Franz Gischl	6	64	2001	„Kavalier auf Abruf“ von M.-Th. + R. Schlüter	6
48	1993	„Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz	7	65	2001	„Alles fest im Griff“ von Erfried Smija	4
49	1993	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	8	66	2002	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	7
50	1994	„Der Gockel-Krieg“ von Ulla Kling	6	67	2002	„Zuastand san des“ von Fred Bosch	7
51	1994	„Liebe und Blechschaden“ von Hans Gnant	6	68	2003	„Der zerbrochene Maßkrug“ von Josef Hager	6
52	1995	„Die Hosenkopf-Affäre“ von Paul Zoder	6	69	2003	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	10
53	1995	„S'Zuckerpuppel“ von Heidi Hillreiner	6	70	2004	„Remmidemmi im Rathaus“ von Martin A. Klaus	6
54	1996	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	6	71	2004	„Die Vorstadt-Diva“ von Ulla Kling	7
55	1996	„Ehefrau wider Willen“ von Peter Hinrichsen	6	72	2005	„Der Entenkrieg“ von Walter G. Pfaus	6
56	1997	„Der beliebte Grobian“ von Franz Schaurer	6	73	2005	„Die Grattleroper“ von Gerhard Loew	10
57	1997	„Die Fehlzündungen des Michl Dampfinger“ von Fred Bosch	6	74	2006	„Ein unvergesslicher Wahlkampf“ von Walter G. Pfaus	6
58	1998	„Die Tochter des Bombardon“ von Georg Lohmeier	6	75	2006	„Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz	9
59	1998	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	9	76	2007	„Bürgermeister in Nöten“ von Walter G. Pfaus	6
60	1999	„Null Problem“ von Ulla Kling	7	77	2007	„s Brezenbussel“ von Theo Solleder	7
61	1999	„Die Witwen“ von Ludwig Thoma	6	78	2008	„Mit Vollgas ins Glück“ (Firma Grattler & Sohn) von Ulla Kling	6
62	2000	„Boeing-Boeing“ von Marc Camoletti	6	79	2008	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	6
63	2000	„Der Spritzbrunnen“ von Ulla Kling	6				

Inszenierung aller Stücke: Ernst Pritschet

Impressum:

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V., Herbst 2008

Herausgeber: LLBB e.V., Wolfgang Strobel, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham

Textbeiträge: Heinz Schröder, Gerhard Fuchs, Peter Köstler, Sigi Segl †, Wolfgang Strobel

Szenenfotos: Günter Roll

Portraitfotos: Drogerie Fiedler, Inh. G. Roll, Bahnhofstr. 88, 82166 Gräfelfing

Satz/Repros: Satz- und Grafikstudio Schwaiger, Tannenweg 14, 85599 Parsdorf

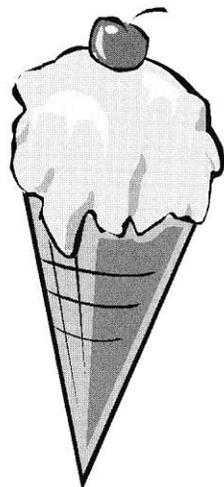
Realisierung: Strobel Druckservice, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham, Tel./Fax 87 75 74



Margit Fritsch
Pasinger Str. 10
82166 Gräfelfing
Telefon 85 13 71

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Eiscafé Italia



Bahnhofstr. 94 a
82166 Gräfelfing
Tel.: 089/89 89 20 96

hans zöttl gmbh

**installateurmeister
gas kanalisation
wasser**

**Badsanierung, komplett
Übernahme von Neubauten
Umbau- u. Reparaturarbeiten
Schwimmbadtechnik**

**Hans Zöttl GmbH
Ruffiniallee 12
82166 Gräfelfing**

**Telefon 089/85 56 05
Telefax 089/854 58 97**